



Pressemitteilung von Eurosif und dem FNG, Oktober 2011

## **Erste europaweite Studie zur Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien bei betrieblicher Altersvorsorge veröffentlicht: Nachhaltige Geldanlagen werden Mainstream**

**Paris/Berlin, 4. Oktober 2011.** Mit 56 Prozent verfügt die Mehrheit der betrieblichen Pensionsfonds und Pensionseinrichtungen in Europa über eine nachhaltige Investmentstrategie. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie von Eurosif, die der europäische Dachverband für nachhaltige Geldanlagen am 3. Oktober der Öffentlichkeit präsentiert hat. Demnach plant ein weiteres Viertel der befragten betrieblichen Pensionsfonds, innerhalb des nächsten Jahres Nachhaltigkeitsaspekte in den Investitionsprozess zu integrieren.

Eine große Mehrheit ist darüber hinaus der Auffassung, dass die Integration von Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz ESG\* – in den Investmentprozess die langfristige Performance beeinflusst (60%) und zudem zur treuhänderischen Pflicht der Investoren gehört (66%). Eurosifs Geschäftsführer François Passant erklärt hierzu:

*„Solch hohe Prozentwerte für die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in den Anlageprozess europäischer betrieblicher Pensionsfonds oder entsprechende Pläne zeigen deutlich, dass nachhaltige Investments im Begriff sind, zum Mainstream zu werden. Natürlich liegt noch ein langer Weg vor uns. Die Studie hat aber ganz klar aufgezeigt: Die betrieblichen Pensionsfonds nehmen ihre treuhänderischen Pflichten ernst. Die Debatte verschiebt sich damit von der Frage, ob ein Pensionsfonds eine Nachhaltigkeitspolitik verfolgen sollte, hin zu dem Punkt, bei dem die Gestaltung einer geeigneten nachhaltigen Anlagepolitik im Fokus steht.“*

Kaum überraschend ist das Ergebnis der Studie, dass ESG-Kriterien vor allem in den Assetklassen Aktien, Anleihen und Real Estate Anwendung finden. Umgekehrt nannten nur sieben Prozent der Befragten in diesem Zusammenhang Rohstoff-Investitionen. In Österreich sind Aktien, in der Schweiz Aktien und Real Estate und in Deutschland Anleihen die beliebtesten Assetklassen.

Auch was das Thema Nachhaltigkeitsstrategien betrifft, ist die Studie aufschlussreich: Europaweit führend sind aktive Stimmrechtsausübung, negative Anlagekriterien und Integration. Aktive Stimmrechtsausübung ist dabei vor allem bei spanischen, niederländischen und britischen betrieblichen Pensionsfonds beliebt, während negative Anlagekriterien besonders häufig in Österreich, Spanien und Schweden zum Einsatz kommen. Engagement findet besonders oft in Österreich, Großbritannien und den Niederlanden Anwendung.

Eurosif hat die Erhebung in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Partnern wie dem Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) durchgeführt. Das FNG hat Beiträge zu Deutschland, Österreich und der Schweiz erstellt. Die Studie basiert auf 169 Antworten aus 12 europäischen Ländern. Eurosif konnte bei dieser ersten umfassenden europaweiten Erhebung zur Frage, inwieweit betriebliche Altersvorsorgeeinrichtungen Nachhaltigkeitsaspekte bei ihrer Anlagepolitik berücksichtigen, auf die Unterstützung von DB Advisors und HSBC Global Asset Management zählen.

Damit betriebliche Pensionsfonds überhaupt beginnen, nachhaltige Aspekte in ihre Anlagepolitik zu integrieren, ist der Studie zufolge vor allem zweierlei entscheidend: Zum einen entsprechende Empfehlungen des Vorstandes der Fondsgesellschaft und zum anderen das Vorhandensein einer Nachhaltigkeits-Strategie im Mutterunternehmen. Letzteres bewerteten 85 Prozent der Befragten als bedeutend.



Die „Eurosif 2011 Corporate Pension Funds & Sustainable Investment Study“ finden Sie unter folgendem Link zum Download:

[http://www.forum-ng.org/images/stories/Publikationen/eurosif\\_corporate\\_pension\\_funds\\_web.pdf](http://www.forum-ng.org/images/stories/Publikationen/eurosif_corporate_pension_funds_web.pdf)

Weitere Infos erhalten Sie von Ioana Dolcos bei Eurosif unter [press@eurosif.org](mailto:press@eurosif.org) oder +33.1.48.03.92.01.

\*Englisch für Environment, Social, Governance

Weitere Zitate:

*“As pension funds have been the main driver of ESG investment growth in Europe, this study not only promotes a better understanding of this key investor segment with respect to responsible investing, but it also increases awareness and provides valuable insights into the different aspects and issues that will be driving ESG investments for years to come.”*

Frank Klein, Head of ESG Europe, DB Advisors

*“HSBC was keen to participate in the first comprehensive European-wide study on Corporate Pension Funds and responsible investment. By gauging the attitudes of corporate pension funds across Europe to sustainable and responsible investment practices, the asset management industry should be in a stronger position to deliver robust and responsible retirement solutions to clients and ultimately help to improve corporate practices and responsibility.”*

Melissa McDonald, Global Head of Product- Equity and Responsible Investment,  
HSBC Global Asset Management

**Eurosif** (European Sustainable Investment Forum) ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit über den Weg der Finanzmärkte zu fördern. Eurosif funktioniert als Partnerschaft der nationalen Sustainable Investment Forums (SIFs) innerhalb der EU mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Eurosif ist als wichtigstes europäisches Forum für nachhaltiges Investment anerkannt. Zu seinen Mitgliedern zählen institutionelle Investoren, wissenschaftliche Institute, Forschungsverbände und Nichtregierungsorganisationen, die zusammen Vermögenswerte von mehr als einer Billion Euro repräsentieren.

Das **Forum Nachhaltige Geldanlagen** (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, repräsentiert rund 160 Mitglieder aus dem deutschsprachigen Raum, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG vergibt das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.